



39 Schüler haben gestern in der Rabanus-Maurus-Schule ihre Abiturzeugnisse überreicht bekommen.

Foto: Sarah Malkmus

„Regisseur des eigenen Lebensweges“

Matthias Höhl überreicht 39 Rabanus-Maurus-Schülern ihre Abiturzeugnisse

Von unserem Redaktionsmitglied
SARAH MALKMUS

FULDA

Einen Grund zur Freude hatten gestern 39 Schüler des Domgymnasiums in Fulda: In feierlicher Runde haben sie von Schulleiter Matthias Höhl ihre Abiturzeugnisse überreicht bekommen.

Generation Z – so nannte Schulleiter Matthias Höhl, in Anlehnung an den Sozial- und Bildungswissenschaftler Klaus Hurrelmann, die Abiturienten, die gestern in der Rabanus-Maurus-Schule verabschiedet wurden.

Gemeint sind Schüler, die nach 2000 geboren wurden und somit „digital durchwirkte Persönlichkeiten“ seien.

Die Aussichten für die Generation Z seien exzellent und die Abiturienten können sich dabei stets auf die Unterstützung ihrer Eltern verlassen. Höhl betont: „Jede einzelne Generation hat ihre Stärken und Schwächen. Sie als Generation Z haben viele intuitive Fähigkeiten, ein solides Selbstbewusstsein und schauen mit Optimismus in die Zukunft.“ Er fügt hinzu: „Keine Panik. In Ihnen selbst und in dem Rüstzeug, das Sie von ihren Eltern und von der Schule bekommen haben, liegt Ihre persönliche Chance, Ihr Leben in die eigenen Hände zu

nehmen und erfüllend zu gestalten – als Regisseur des eigenen Lebensweges.“

Der Schulleiter machte außerdem darauf aufmerksam, dass viele von den Schülern zum ersten Jahrgang gehören, der die G8 gewählt hat und somit ein Jahr früher das Abitur ablegen konnte. Aus diesem Grund ist die Zahl der Abiturienten auch so gering.

Richard Hartwig, Vorsitzender des Fördervereins „Wir Freunde des Domgymnasium“, beglückwünschte die Schüler zu ihrer „reifen Leistung“ und betonte darüber hinaus, dass es sich beim Abitur um eine „tolle Eintrittskarte in das Berufsleben“ handele und gab den Schülern einen Rat mit auf den Weg: „Prüft all

eure Alternativen, verwerft keine davon zu früh. Habt außerdem Mut, euch zu entscheiden und wartet nicht auf etwas noch Besseres.“

Im Namen der ganzen Stufe sprachen Moritz Jökel und Elena Weiß. Sie bedankten sich bei der Schulleitung und bei allen Lehrern für die Schulzeit und für das vertrauensvollen Verhältnis innerhalb der Schule.

Zwei Tutorenklassen und damit 39 Schüler waren es, die ihre Abiturzeugnisse sodann überreicht bekommen haben. Vier von den 39 Schülern wurden für besondere Leistungen geehrt. Diese waren: Kaja Kumpel für das Fach Deutsch, Julian Hohmann für das Fach Mathematik, Jonah Haas für

das Fach Chemie sowie Tomas Scherf für das Fach Physik sowie für das beste Abitur im Jahrgang mit einem Schnitt von 1,2.

Musikalische Unterstützung der Feier gab es durch das Orchester der Rabanus-Maurus-Schule und die Big Band des Domgymnasiums. Der Große Chor sang zudem „Magic“ von Bobby Simmons sowie „I See Fire“ von Ed Sheeran.

Ebenfalls spielten und sangen zwei Abiturienten „When I Was Your Man“ von Bruno Mars. Zum Abschluss sangen alle Abiturienten gemeinsam das „Rabanuslied“.